

Liebe/r Leser/in, Begriffserklärungen finden sich unter folgendem Link:
<http://www.katzbach.com/images/stories/pdf/Briefprokoll-Erklarungen.pdf>

Kauf p[e]r: 415. f: .4. f: Leÿkauf

Michael Meixlsperger von Khienrieth und Sophia dessen Eheweib welch ersterer zwar unpässlichkeit halber nicht gegenwärtig, sondern durch Hanns Scherpaur von Kazbach vertreten worden, welcher auch de dato et grato zu caviren versprochen, bekennen und verkaufen mit Consens des Churfürstl:[ichen] Pflegamts Waldmünchen deren seit dem .29. Jenner a[nn]o: .1738. Erbrechtsweis ingehabte Sölden dortselbst mit all deren rechtlichen Ein und Zugehörungen zu Dorf und Feld nichts hievon besondert noch ausgenommen, gleich sie selbiger ingehabt genuzt und genossen haben, von welcher iährl:[ich] dem gedacht Churfürstl: Pflegamt zu Georgi: oder Michaeli .1. f: .30. xr: Zins ein Fas[t]nachthenn und .3. Pfund .9. Loth Hofschmalz münchner Gewicht verreichet, dann .1. Tag Mähen .1. Heugen

Seite 2

.34.

.1. Schneiden und .1. Tag Hakenscharwerch verricht oder das Geld dafür bezahlt werden muß, auch im übrigen alldahie mit der Manschaft, Rais, Steuer Scharwerch zum Schloß auf begebende Veränderung mit dem zehenden Pfenning Handlang und all andere Pothmässigkeiten unterworffen und beÿgethan ist dem arbeitsam ihrem freundlich li[e]b[en] eheleiblichen Sohn Michael Meixelsperger und Anna dessen zukünftigen Eheweib um 200 f: dan absonderlich .1. paar Mehn=ochsen p[e]r: .50. f: .2. Khüe .20. f: .2. iährling .10. f: .1. heuriges Kälbl .4. f: .2. Schaf .5. f: .1. neu[e]r Wagen .30. f: .1. Pflug und .1. Eÿden .6. f: .1. Holzschlitten .1. f: .1. Halmstuhl .5. f: .2. Riflkampfen .2. f: .2. eise[r]ne Höllhafen .8. f: .1. Ehehalten Beth .1. f: .15. Klafter Holz .15. f: .1. Klafter Schindl .5. f: .12. Beschlagbretter .2. f: den samtl:[ichen] Hausrath wovon aber die Verkäufer sich eigen=thümlich ausnähmen .1. Haken .1. Häkl .1. Tungetgabel und .2. Ridhauen .20. f: 40 Färtl Tunget 10. f:

den Abscheid allen Winter und Somer=
Getraids, Schmalsat Heu und Lein=
fand leztre nach ausgesäten
.4. Münchner Mezen .15. f: thut
.275. f: - x: zusam aber in
einer Summa p[e]r: V[i]erhundert
und fünf und sibenzig Gulden
Kaufschilling und .4. f: bereits

Seite 3

bezahlten Leÿkauf. An diesen Kauf=
schilling versprochen die Käufer so=
gleich .150. f: zu erlegen, dan so gehen
dem Mitkäufer zum bewilligten Heurathgut
.50. f: ab, daß sonach die Anfrist in
.200. f: bestehet. Den Rest entgegen
wollen dieselbe in .12. f: Nachfristen zu
Jakobi a[nn]o: 1780. anfangend, tilgen.
Annebends ist pactirt worden, daß
die Verkäufer bis künftige Jakobi
forthäusen und bis dahie alle ampts=
herrschaftliche Ausgaben entrichten
auch den Käufer den nothdürftigen
Lebens Unterhalt auf ihre Kosten ver=
schaffen sollen. Dabeÿ machen
sich aber die Käufer verbündlich
den vorhanden[en] iüngsten Sohn Johannes
für den einzig beÿ seiner Bedürf=
tigkeit .10. f: zu bezahlen, auch den
vorhandenen .3. Töchtern Maria, Mag=
dalena und Genovefa sich beÿr
Verheurathung oder sonstiger Bedürf=
tigkeit .1. Khue in nat[ura]: oder hiefür
.8. f: in Geld auszufolgen.

Das herrschaftliche Handlang haben die
Verkäufer allein, die Gerichtskosten
von gegenwärtiger Kauf dan nachfol=
gender Ausnahm Beschreibung
aber beÿde Theil gleichheitl:[ich] zu ent=
richten übernehmen. Bis all vor=
beschribenen genügliche Ausrichtung be=
schiehet verbl[e]ibt alls verkaufte unter=
pfändlich verschrieben. Hirüber ist
handstreichl:[ich] angelobet worden. Act:[um]
den 18. Juni 1779.

Zeugen

Georg Antoni Aige Petr Stötner beÿde dahie.

Seite 4

.35.
Ausnahm hierauf p[e]r: 60 f:
dreÿjährigen Anschlag

Vorstehend Michael Meixlspergi:[sche] Eheleuth von Khienrieth haben sich beÿ der unter heutigem dato an ihren Sohn Michael Meixlsperger und Anna dessen Eheweib verkauften Sölden alldort folgendes auf ihr Lebenstäge ausgenohmen, welches die leztre auch getreu und unweigersam abzureichen versprochen haben, als Nem[lich] und

Erstlich wollen die Ausnähmer und Käufer das vorhandene Stubenkämmerl auf gleichheitl:[iche] Unkosten zu einem Stübl herrichten lassen, und erstere hierin die Wohnung nehmen, dan bedingen sich die Ausnähmern weiters ein Orth auf dem Hausboden zur Ligerstatt und Unterbringung andrer Nothwendigkeit[en] auf ihre Kösten einschlagen zu dürfen, item den Boden ober vorgedachten Stubenkämmerl. Jährlich .2. Klafter Brennholz und .4. Büschl Spän, und sollen die Käufer über das schuldig seÿn, den Ausnähmern das benötigte Klaubholz unentgeltlich nach Haus zu führen.

Zweÿtens zum Lebens Unterhalt iährl:[ich] in wohlgebuzt kastenmässiger Qualitat Waiz .1. Korn .10. Gersten .3. und Haber .5. Mezen alles gestrichene Münchner Mäsereÿ. Dieses Getraid müssen die Käufer ihnen auch zu und von der Mühl fahren. Wo annebends der gedachten Waiz nicht bauen solten, die Ausnähmern um den Mezen Waiz ein Mezen Korn nehmen müssen.

Seite 5

Drittens zu Unterhaltung einer Khue .30. Schid Roken .15. Schid Gerst[en] und .15. Schid Haberstro. Von der Wis einen Flek der Gänsgragen „genant“ von der Kohlstatt an neben der Stainmaur fort, bis zum March, und von da aus bis zum Graben mit dem Altheu, zur Gräsereÿ am Äkerl neben dem Stadl, die vi[e]r Abwanden, in der Käufer Gründen das Baum und Stauden laub zu Fütterung ihrer Ausnahms Khue mit abnehmen derfen. Dabeÿ aber machen sich die Ausnähmer verbündlich das was sie von obiger Füttereÿ für ihre Leutherungskhue nicht nothwendig haben, den Käufern widerum unentgeltlich zukomen zu lassen.

Viertens den dritten Theil vom Obst, dann den Gattern Kerschbaum, zweÿ Kerschbäum im Garteneck, und einen beÿm Haus,

dan den rothen Kerschbaum beÿm Stadel,
lezteren zur Helfte .1. Bethl im Samgarten,
ein Orth im Stahl und Stadl, die Noth=
durft Strä, die Gestattung, .4. Henner
und .3. Gäuß, und den Hausrath mit=
gebrauchen zu dürfen.

Fünftens zu Kraut und Erdäpfel .8. Pifang
komt aber die Schmalsat in die Äkerle,
alsdann 10. Pifang .4. Pifang zu Halm=
rüben wenn die Käufer einige bauen, und
auf .1. münchner Mezen Lein das erfo[r]d[er]l:[iche]
Feld. Diese ausgenohmenen Felder
müssen die Käufer tungen und noth=
dürftig bearbeiten, die Wis mitmähen helffen
auch alles auf ein und den andren er=
wachsendes den Ausnähmern nach
Haus führen dann das Gesod schneiden

Seite 6

.36.

Sechstens fahlet auf Vorabsterben der
Ausnähmerin vor ihrem Ehemann nichts, auf
Vorabsterben des Ausnähmers entgegen
folgendes zur Sölden anheim als Korn
.2 ½: Gersten .1: und Haber .2 ½. Mezen
alles Münchner Mässereÿ, und .2. Pifang
Schmalsatfeld. Im Fahl auf Sie überlebende
Wittib statt der Khue sich nur eine Geis
halten wolte. So solle zwar die Stroh
Verreichnis aufhören, dagegen aber müssen
ihr iährl:[ich] .3. Köpfel Schmalz oder hiefür
.1. f: in Geld verreich werden. Auf
beÿde Vorabsterben aber fahlet die ganze
Ausnahm zur Sölden anheim. Act[um] et testes
ut Supra

Heuraths Contract p[e]r: 150 f:

So zwischen Michael Meixelsperger nun an=
gehend hiesigen Unterthan zu Khienrieth
als des Michael Meixelsperger aldort mit Sophia
dessen Eheweib beÿder annoch im Leben ehelich
erzeigten Sohn Bräutigam an einem: dann
Anna Maria Wolf Schnabls Ganzhöflers
von Moosdorf seel:[ig] mit Elisabetha dessen
Gewesten Eheweib annoch im Leben ehelich
erzeigten Tochter Braut am and[e]rten Theil
abgeredt und beschlossen, als Nem[lich] und

Erstlich haben beÿde Braut Personen sich
zum heil:[igen] Sacrament der Ehe versprochen,
und wollen solch deren eheliches Gelübde
demnächstens in dem würdigen Filial

Gotteshaus Geiganth mitls priesterl:[icher]
Hand und Copulation Christ katholischem
Gebrauch nach bestättigen lassen. An=
gehend die zeitl:[ichen] Güther da ver=
spricht

Seite 7

Zweýtens die Braut dem Bräutigam auf
künftigen Hochzeittag eine p[e]r: .75. f:
astimirte Förtigung zuzubringen, wie sie
dem auch zum Heurathgut .150. f: bestimmt
und zu handen des Bräutigams von ihrem selbst
ersparten .46. f: .10. xr: dan ihr Stieph=
vatter Martin Feiner an deme was zum
vätterl:[ichen] Erbtheil Er ihr schuldig ist .103. f:
50. xr: somit ernants Heurathgut p[e]r: .150. f:
wirkl:[ich] erlegt hat. Die Braut wird
demnach vom Bräutigam und solch richtig
eingebrachtes Heurathgut in Conformitot
des gnädigst emanirten cod: Max:
in den kräftigsten Rechtsform andurch
auf ewig Quittirt. Dieses Heu=
rathgut widerlegt

Drittens der Bräutigem neben einen
paar Ochsen und .1. Wagen so als eine
Ausfertigung in Betracht fahlet und
p[e]r: .75. f: angeschlagen werden, mit
einen .50. f: so ihm ab der deto hod:
erkauften Sölden als ein Heurathgut
abgehen, und verheurathet der Braut
diese Sölden sowohl mit als ohne Kinder
andurch wirkl:[ich] deren unaus=
bleiblichen Todtfählen halber ist abge=
schlossen worden, daß

Viertens auf über kurz oder lang
erfolgendes Vorabsterben des Bräu=
tigams vor der Braut ohne von dieser
Ehe zuruklassend eheliche Kind[er] der
überlebenden Wittib eigenthumlich ver=
bleiben solle, all ihr eingebrachtes
Guth, des Bräutigams Förtigung, von
der Widerlag .30. f: und die ganze
Errungenschaft, sie ist demnach an

Seite 8

die nächste Befreund[e] hinaus zu geben verbunden
von der Widerlag .20. f: die beste .3. Stuck
Halsgewand, und alles das was der Bräu=
tigam über die Widerlag und Förtigung
mehrs in das Vermögen gebracht haben
wurde. Stirbt entgegen

Finftens die Braut zu erst, so verbleibt dem überlebenden Wittiber neben dessen selbstigen Vermögen, von dem Heurathgut .110. f: und die ganze Errungenschaft eigenthumlich. Er ist demnach verbunden an ihre nächste Befreunde hinauszugeben, von dem Heurathgut .40. f: die beste .3. Stuk Halsgewand, und alles das was dieselbe über das Heurathgut und Förtigung eingebracht haben würde.

Sechstens und Leztens sollen alle hievon nicht Enthaltenen Puncten wegen deren sich in Zukunft Stritt und Irrung ereignen derfte, dem Churbeierisch und oberpfälzi:[schen] Landrechten dan hieortiger Pflegamts Sitt und Gewohnheit nach entschieden und erörtert werden, getreulich und ohne Gefährde.

Heurathsleuth und Beÿständer seÿnd auf Seiten der Braut ihr Stiephvatter Martin Feiner von Mosdorf, dann Wolf Mühlpaar und Hans Scheurer beÿde von Prosdorf. Auf des Bräutigams Seiten entgegen Hanns Rueland von Eschlmais und Hanns Scherpaur von Kazbach. Act[um] et testes ut antea

© Transkription durch Josef Ederer, Katzbach 33

M:\Festplatte E
Datensicherung\Fotos\Fotohistorik1\Grundsteuerkataster\Briefsprotokolldaten\Briefprotokolle
\Briefprotokolle Waldmünchen 198\Meix Kuehnr 3 BP WUEM 198_09b16.docx